



„Häid jõule ja tervitusi Eestist“ –

Frohe Weihnachten und viele Grüße aus Estland hieß es vom 10.-14.12.2022 für das Erasmus-Team des Berufskollegs Kreis Höxter, bestehend aus Udo Schlüter und Rebecca Arens. Anlässlich des 4. Meetings des Erasmus+ Projekts „Sustainability in Vocational Colleges“ konnten wir in winterlicher Atmosphäre tolle Erfahrungen im nördlichsten Land der baltischen Staaten sammeln, wichtige Kontakte knüpfen und selbstverständlich unsere Kenntnisse in Bezug auf Nachhaltigkeit erweitern. Das geht natürlich nur im Einklang mit der Umwelt und der Natur. So hieß es am 11.12. rein in die warme Kleidung und raus in die kalte Landschaft der verschneiten Wälder von Nova westlich der Hauptstadt Tallinn. Dort erkundeten wir mit der Försterin Kairit die lokalen Wälder. Sie informierte uns über die gegenwärtigen Herausforderungen zur Erhaltung des Waldes trotz widriger Bodenverhältnisse und des Klimawandels, denn so haben beispielsweise auch in Estland die Anzahl von Waldbränden zugenommen. Am folgenden Tag ging es wieder hinaus in das raue Schneegestöber, um in Niibi turbaraba das lokale Hochmoor zu besichtigen. Hier informierte uns Kristjan über die nachhaltige Nutzung des Moores. Am Nachmittag besuchten wir dann die Wasseraufbereitungsanlage von Haapsalu. Ando, der Leiter des Werks, veranschaulichte uns die mühsame Aufbereitung des Trinkwassers und machte uns deutlich, wie wichtig die nachhaltige Nutzung von Abwasser im Zusammenhang mit dem Klimawandel und geringen Niederschlägen ist, auch in nördlichen Ländern wie Estland. Nachdem wir dann auch mit der Schulbesichtigung die fortgeschrittenen und modernen Lernbedingungen des Haapsalu Kutsehariduskeskus kennengelernt haben, bieten sich somit beste Voraussetzungen für zukünftige Auslandsaufenthalte unserer Schülerinnen und Schüler. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Meeting im März in der Türkei.

Merry Christmas and many greetings from Estonia from December 10th to 14th, 2022 from the Erasmus team of the vocational college district of Höxter, consisting of Udo Schlüter and Rebecca Arens. On the occasion of the 4th meeting of the Erasmus+ project "Sustainability in Vocational Colleges" we were able to gain great experiences in a wintry atmosphere in the northernmost country of the Baltic States, make important contacts and of course expand our knowledge of sustainability. Of course, this is only possible in harmony with the environment and nature. That's what it said on December 11th. into the warm clothes and out into the cold landscape of the snowy forests of Nova west of the capital Tallinn. There we explored the local forests with Kairit, the forest ranger. She informed us about the current challenges to conserve the forest despite adverse soil conditions and climate change, because the number of forest fires has increased in Estonia, for example. The following day we went out again into the rough snow flurry to visit the local peat bog in Niibi turbaraba. Here Kristjan informed us about the sustainable use of the moor. In the afternoon we visited the Haapsalu waterworks. Ando, the manager, showed us the laborious treatment of the drinking water and made it clear to us how important the sustainable use of waste water is, also in the context of climate change and the low rainfall, even in northern countries like Estonia. After we got to know the advanced and modern learning conditions of the Haapsalu Kutsehariduskeskus with the school tour, the best conditions for future stays abroad for our students are offered. We are already looking forward to the next meeting in March in Turkey.

